



Kindernothilfe [Luxembourg](#)

Lernen für eine bessere Zukunft

Projekt: Wir bereiten die Kinder auf den Besuch der staatlichen Schulen im Libanon vor und helfen ihnen bei der Integration

Ort: Ghazzé, Bekaa-Ebene

Partner: ALPHA, Furn el Chebak

Gefördert: 280 syrische Flüchtlingskinder



Viele Flüchtlingskinder können nicht zur Schule gehen

Aufgrund des anhaltenden Bürgerkrieges in Syrien haben über 13 Millionen Menschen ihr Land verlassen, etwa 5,6 Millionen fanden Zuflucht in den Nachbarländern. Neben der Türkei kamen sie vor allem in den Libanon. Gemessen an der Einwohnerzahl hat das Land die meisten Menschen aufgenommen: Offiziell sind es etwa eine Million, inoffiziell deutlich mehr. Viele hausen in zugigen Rohbauten, die sie notdürftig hergerichtet haben, Zeltlagern oder Wellblechhütten. Ganze Familien wohnen zusammengepfercht in winzigen Zimmern.

Über die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. Sie leiden besonders unter den traumatischen Erlebnissen des Bürgerkrieges, der Flucht und der unsicheren Zukunft. Die Verletzungen von Kinderrechten sind schwerwiegend: Viele der geflüchteten Kinder haben kaum Zugang zu Gesundheitsfürsorge und Bildung. UN-Berichten zufolge gehen etwa 50 Prozent der syrischen Flüchtlingskinder im Libanon - das sind mehr als 250.000 Kinder im schulpflichtigen Alter - nicht zur Schule.

Der Weg zur Normalität ist hart

Haupthindernisse sind strenge Aufnahmevorschriften der öffentlichen Schulen, die Kriegstrauma der Kinder und die Verwendung der Fremdsprache Englisch in den naturwissenschaftlichen Fächern im libanesischen Unterricht. Syrische Kinder müssen ein Aufnahmeexamen absolvieren, bevor sie eine libanesisische Schule besuchen dürfen.

Den meisten syrischen Kindern fehlt es jedoch an Fremdsprachenkenntnissen und sie benötigen spezielle Vorbereitung und psycho-soziale Hilfe, bevor sie den regulären Schulalltag im Libanon bewältigen können.

So helfen wir konkret

In Ghazzé nahe der syrischen Grenze steht die Förderschule „Damme“ für Kinder zwischen 3 und 16 Jahren. Mit unserem lokalen Partner ermöglichen wir hier syrischen Mädchen und Jungen den Übergang in das libanesisches Schulsystem.

Sie erhalten vor allem Sprachkurse in Englisch sowie Nachhilfeunterricht im Rechnen, Schreiben und Lesen, damit sie den Anforderungen des libanesischen Schulsystems besser gerecht werden und Defizite ausgleichen können. Das Erlernen der englischen Sprache ist ein wichtiger Bestandteil, da der Unterricht in Syrien weitgehend in arabischer Sprache stattgefunden hat.

Traumatisierte Kinder bekommen psycho-soziale Hilfe durch einen Psychologen. Die Schule ist deshalb nicht nur der Ort, wo die Kinder lernen – sie ist auch ein Ort, wohin sie kommen, um über ihre Probleme zu sprechen oder weil sie nicht nach Hause möchten. Mit der Gemeinde wird zusammengearbeitet: Sie sorgt für einen sicheren Schulweg der Kinder.

All dies erleichtert den Flüchtlingskindern nachfolgend die Integration in die staatlichen Schulen und hilft ihnen, langfristig wieder in ein normales Leben zurückzufinden.



*Mehr als nur ein Ort zum Lernen:
Hier können die Kinder spielen und sich wohlfühlen.*

Helfet mit!

für Flüchtlingskinder

52 €

benötigen wir pro Schuljahr für den sicheren Transport eines Kindes zur Schule und zurück

60 €

ermöglichen die Anschaffung einer Tafel (Whiteboard) für ein Klassenzimmer

74 €

reichen, damit ein Kind einen Monat lang unsere Förderschule besuchen kann

Spendenkonto: IBAN LU50 0030 4812 1330 0000 • BIC BGLLLULL • **Spendenzweck:** Hilfe für Flüchtlingskinder

Ihre Spenden an die Kindernothilfe Luxembourg asbl. als staatlich anerkannte Nicht-Regierungsorganisation (ONG) sind steuerlich abzugsfähig gemäß Art. 109 und 112 L.I.R. Sie erhalten zu Beginn eines jeden Jahres automatisch eine Spendenbescheinigung für das Vorjahr. Sollten mehr Spenden als benötigt eingehen, setzen wir diese für ein ähnliches Projekt ein.